

Tarifordnung 2026

Gültig ab 01.03.2026

Wohnheim Kull

Winterthurerstrasse 522 u. Winterthurerstrasse 520

Die Tarifordnung ist ein Bestandteil des Betreuungsvertrages. Hier sind die Kosten für den Heimaufenthalt im Detail aufgeführt.

Seit dem 1.1.2011 sind die bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen zur neuen Pflegefinanzierung gültig. Die Tarife richten sich nach den gültigen Bestimmungen. Änderungen der Hotellerie- und Betreuungstaxe werden unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist schriftlich mitgeteilt. Bei einer allfälligen Neueinstufung mit schriftlicher Verordnung des Arztes wird der Pflegetarif gemäss Tarifordnung sofort angepasst.

1. Tarifgestaltung

Die Kosten für den Heimaufenthalt setzen sich zusammen aus Hotellerie, Betreuung, Pflorgetaxe und den privaten Auslagen. Die zur Berechnung gelangenden Ansätze des Pflegetarifs richten sich nach der BESA-Stufe (Bewohnereinstufungs- und Abrechnungssystem). An den Kosten der Pflegeleistung beteiligen sich die Krankenkasse und die öffentliche Hand. Die Bewohnerin/der Bewohner muss einen Eigenanteil von max. Fr. 23.00 übernehmen.

Hotellerie

Einerzimmer, Winterthurerstr. 522, inkl. Vollpension
mit WC, Lavabo, Kochnische und Pflegebett

Fr. 177.00 bis Fr. 182.00 / Tag

1-Zimmer-Wohnungen Winterthurerstr. 520, inkl. Vollpension
mit Badezimmer und Kochnische

Fr. 178.00 bis Fr. 182.00 / Tag

Bei nicht beanspruchter Dienstleistung kann nach Rücksprache ein entsprechendes Pauschal-Verpflegungsmodell vereinbart werden.

Betreuung

In allen Pflegestufen

Fr. 69.00 / Tag

Pflegeleistungen

Eigenanteil max.

Fr. 23.00 / Tag

BESA-Stufe	BESA in Minuten	Beitrag Kranken-Versicherung Fr. / Tag	Eigenanteil Bewohner/in Fr. / Tag	Pflegebeitrag der öffentlichen Hand Fr. / Tag
1	- 20	9.60	7.46	0.00
2	21 - 40	19.20	23.00	7.35
3	41 - 60	28.80	23.00	30.25
4	61 - 80	38.40	23.00	53.10
5	81 - 100	48.00	23.00	76.00
6	101 - 120	57.60	23.00	98.90
7	121 - 140	67.20	23.00	121.80
8	141 - 160	76.80	23.00	144.65
9	161 - 180	86.40	23.00	167.55
10	181 - 200	96.00	23.00	190.45
11	201 - 220	105.60	23.00	213.35
12	221 +	115.20	23.00	236.20

2. Definition des Leistungsumfangs

Hotellerie

- Unterkunft in unmöbliertem Einzelzimmer mit Pflegebett, WC/Lavabo und Kochnische oder in 1-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer und Kochnische, ausgestattet mit Radio-, TV- und Telefonanschluss
- Vollpension (bei nicht beanspruchter Dienstleistung kann ein entsprechendes Pauschal-Verpflegungsmodell gewählt werden)
- Heizung, Strom, Wasser
- Telefon mit integriertem Bewohneralarm
- Mitbenutzung der Gemeinschaftsräume und der Terrassen
- Wäschebesorgung (ohne chem. Reinigung)
- Zimmerreinigung
- Öffentliche Anlässe und Veranstaltungen

Betreuung

- Unterstützung beim Einleben ins Wohnheim
- Tagesstruktur und Tagesgestaltung
- Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit durch Präsenz von Mitarbeitenden
- Kommunikation im Alltag (Gespräche mit Angehörigen / Dritten)
- Förderung und Unterstützung sozialer Kontakte
- Koordination zwischen den verschiedenen an der Betreuung involvierten Diensten
- Unterstützung im Umgang mit der Post
- Unterstützung bei einfachen administrativen Tätigkeiten
- Taschengeldauszahlungen
- Aktivierung und Betreuung (Bewegungsgruppen, Aktivierungstherapie)
- Gemeinsame Feste und Feiern (z.B. Adventsfeier, Weihnachtsfest etc.)
- Angebote der Freizeitgestaltung (Kino, Tanzanlässe, Ausflüge)
- Organisation seelsorgerischer Begleitung
- Begleitung der Bewohnerin / des Bewohners und deren Angehörigen in der Sterbephase

Pflegetarif

Der Pflegetarif wird mit dem Leistungserfassungssystem BESA erhoben. Das System ist in 12 Stufen unterteilt. Nebst dem Eigenfinanzierungsbeitrag wird die Pflögetaxe von der Krankenkasse und der öffentlichen Hand finanziert.

- Der Eigenanteil des /der Bewohnenden beläuft sich auf maximal 20 Prozent des höchsten Beitrages der Krankenkassen.
- Der vom Bundesrat festgesetzte Betrag an die Pflegekosten (Artikel 7a KLV) muss vom Heim direkt der Krankenkasse elektronisch in Rechnung gestellt werden.
- Der Pflegebeitrag der öffentlichen Hand wird vom Heim direkt der Gemeinde in Rechnung gestellt.

3. Abrechnung Pflegeverbrauchsmaterial durch IVF Hartmann AG

IVF HARTMANN AG übernimmt die Abrechnung erstattungsfähiger Hilfsmittel direkt mit der Krankenkasse der Bewohnerinnen und Bewohner. Wohnsch hat eine Vereinbarung getroffen, sodass eventuelle Mehrkosten von IVF HARTMANN AG übernommen werden. Ferner stellt die IVF HARTMANN AG über die Zentral-Apotheke Neuhausen AG für privates Verbrauchsmaterial (z. Bsp. Kosmetikprodukte) direkt Rechnung an die Bewohnerinnen und Bewohner.

4. Private Auslagen

Private Auslagen werden nach Aufwand berechnet.

- | | |
|--|--|
| • Nährarbeiten | Fr. 40.00 / Std. nach Aufwand |
| • Wäsche mit Namen kennzeichnen | Fr. 40.00 / Std. nach Aufwand |
| • Telefon Grundgebühr | Fr. 25.00 / pro Monat inkl. Schweizer
Fest- und Mobilnetz |
| • Telefongespräch | nach Aufwand (Spezialnummern und
Auslandgespräche) |
| • Schlussreinigung normal | Fr. 250.00 / pro Zimmer |
| • Entsorgungskosten | nach Aufwand |
| • Lagerungskosten Möbel (nach Absprache) | nach Bedarf |
| • Weitere Aufwendungen (z.B. Begleitung) | Fr. 70.00 / Std. nach Aufwand |
| • Eintrittsgebühr | Fr. 300.00 |
| • Austrittsgebühr | Fr. 150.00 |

5. Ergänzende Angaben

Hilflosenentschädigung

Wir erheben auf die Hilflosenentschädigung keinen Anspruch. Den Antrag für die Hilflosenentschädigung müssen Sie selbst stellen, wir sind Ihnen aber gerne dabei behilflich. Diese Entschädigung steht voll zu Ihrer Verfügung.

Rechnungsstellung

Die regelmässig anfallenden Kosten werden monatlich detailliert in Rechnung gestellt. Sie sind unterteilt in Hotellerie-Tarif, Betreuungstarif und Eigenanteil Pflegekosten.

Die Bezahlung der Rechnung erfolgt innerhalb von 20 Tagen. Wir bevorzugen das Lastschriftverfahren. Beim LSV werden die fälligen Beträge mit Widerspruchsmöglichkeit eingezogen. Die Unterlagen für das LSV werden mit dem Betreuungsvertrag geschickt.

Vorschussleistung

Bei Eintritt ins Wohnsch ist eine Vorschussleistung von Fr. 9'000.00 zu leisten. Diese Vorschussleistung wird nicht verzinst und dient als Sicherheit. Nach Austritt aus dem Heim wird die Vorschussleistung mit allfälligen noch offenen Verpflichtungen verrechnet.

Reservation

Bei Neueintritten wird ab Vertragsbeginn bis zum Antrittstag der Hotellerie Tarif ohne Verpflegungskosten, sowie eine reduzierte Betreuungstaxe von Fr. 20.00 / Tag in Rechnung gestellt.

Verrechnungen bei Abwesenheit (Spital/Klinik und Ferien)

- Hotellerie: Verpflegungskosten werden ab dem 4. Abwesenheitstag nicht mehr verrechnet
- Pflegeleistungen: Pflegekosten werden ab dem 1. Abwesenheitstag nicht mehr verrechnet
- Betreuung: ab dem 1. Abwesenheitstag wird eine reduzierte Betreuungstaxe von Fr. 20.00 / Tag verrechnet.

Der Ein- und Austrittstag gilt als Anwesenheit.

Verrechnung bei Kündigung und Todesfall

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann beidseitig auf das Ende des der Kündigung folgenden Monats schriftlich gekündigt werden.

Im Todesfall endet der Vertrag ohne Kündigung am Tag der Weitervermietung des Zimmers, spätestens jedoch 30 Tage nach dem Todestag. Für die Zeit vom Austritts- bzw. Todestag bis zur Neubelegung des Zimmers wird der Hotellerie Tarif ohne Verpflegungskosten sowie eine reduzierte Betreuungstaxe von CHF 20.00 pro Tag in Rechnung gestellt.

Zürich, im Januar 2026

WOHNSCH

Wohnpflegeheime Schwamendingen



Claudio Zogg
Präsident



Simon Achermann
Geschäftsleitung